

Fächendeckende Test von Covid-19 an Mittelschulen

Im Gegensatz zum Kanton Zug sieht Frau Zemp, Kantonsärztin Kanton St.Gallen, keine Notwendigkeit für flächendeckenden Tests. Die Ansteckungszahlen seien zu gering und die Schüler:innen wie auch Lehrpersonen sollen sich mehrheitlich im privaten Umfeld angesteckt haben. Die heutige Lösung, dort zu testen, wo Fälle auftreten, habe sich bewährt. Zu den Zahlen: In den 6 Wochen vom 8.3.21 bis 18.4.21 gab es insgesamt 12 positive Fälle bei den insgesamt 1811 Lehrpersonen (0.7%, pro Woche 0.1%) und 116 positive Fälle bei insgesamt 20'467 Schüler:innen (0.6%, pro Woche 0.1%). Die Wahrscheinlichkeit, dass sich eine LP in der Schule ansteckt, sei klein.